

Hinweisblatt zu Art. 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung

Folgende Informationen sind Ihnen gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO, Verordnung (EU) 2016/679) bei Erhebung der personenbezogenen Daten mitzuteilen:

1. zu Art. 13 Abs. 1 a) und b):

Verantwortlicher für die Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist die Georg-August-Universität Göttingen Stiftung öffentlichen Rechts (ohne Universitätsmedizin), Wilhelmsplatz 1, 37073 Göttingen [im Folgenden: Universität Göttingen], konkrete Daten verarbeitende Stelle ist die Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen [im Folgenden: GSGG] im Rahmen der in ihrer Ordnung definierten Aufgaben.

Datenschutzbeauftragter der Universität Göttingen ist

Herr Prof. Andreas Wiebe, LL.M. (Virginia),
Platz der Göttinger Sieben 6
37073 Göttingen
E-Mail: datenschutz@uni-goettingen.de.

2. zu Art. 13 Abs. 1 c):

Die Erhebung der personenbezogenen Daten ist notwendig, um

- die Qualitätssicherung der Promotion zu gewährleisten (§ 2 Abs. 2 a) Ordnung der GSGG, auf die sich auch die folgenden Punkte beziehen)
- Anträge auf Kurzzeitstipendien und Zuschüsse zu bearbeiten (§ 2 Abs. 2 c) und d)
- Teilnahmen an Kursen des Qualifizierungsprogramms, an interdisziplinären Veranstaltungen und Netzwerktreffen zu administrieren (§ 2 Abs. 2 e), f), g)
- die außerfachliche Betreuung ausländischer Promovierender zu gewährleisten (§ 2 Abs. 2 h)
- die Beratung von Promovierenden durchzuführen (§ 2 Abs. 2 k)
- Angebote im Bereich Gleichstellung, Diversität und Familienfreundlichkeit zu initiieren (§ 2 Abs. 2 p)
- Beiträge zur Alumni-Arbeit zu leisten (§ 2 Abs. 2 o)

Die Erhebung Ihrer Daten ergibt sich aus der für Sie geltenden Promotionsordnung bzw. der Prüfungs- und Studienordnung für den Promotionsstudiengang „Theologie“ und/oder aus der Ordnung der GSGG.

3. zu Art. 13 Abs. 1 e):

Die personenbezogenen Daten werden folgendermaßen weiterverarbeitet und an weitere zuständige Stellen übermittelt:

- a) Daten, die relevant für Ihren **Status als Doktorand/in** sind, werden nur von der GSGG sowie der Philosophischen Fakultät oder der Theologischen Fakultät verarbeitet. Eine Übermittlung findet in der Regel während des Aufnahmeprozesses eines Mitglieds in die Graduiertenschule, bei Änderungen im Promotionsverlauf sowie bei Abschluss von Promotionsverfahren statt. Einmal jährlich findet zudem ein Abgleich mit dem Controlling statt (Immatrikulationsnummer, Name, Mitglieder des Betreuungsausschusses, ggf. Promotionsstudiengang, -programm oder GRK, Promotionsfach, Fakultät, Mail-Adresse). Die Daten werden außerdem (anonymisiert

und aggregiert) im Rahmen von Evaluationen der GSGG der jeweils zuständigen Kommission übermittelt.

- b) **Daten und Informationen aus den Jahresberichten** (soweit diese obligatorisch sind), die über die unter 1) genannten Daten hinausgehen, werden von der Geschäftsführerin und der Projektreferentin zur Kenntnis genommen und dokumentiert, streng vertraulich behandelt und nicht an andere Stellen übermittelt. Laut §16 (3) der Ordnung der GSGG werden die Jahresberichte der Promovierenden „an den Vorstand weitergeleitet“. De Facto hat der Vorstand diese Aufgabe seit Gründung der GSGG an die Geschäftsstelle (Geschäftsführerin, Projektreferentin) delegiert. Zurzeit wird die Ordnung an die tatsächlichen Verhältnisse angepasst. Wir werden Sie umgehend informieren, sobald die Situation geklärt ist. Wir möchten außerdem darauf hinweisen, dass Sie persönliche Informationen (zum Beispiel Erkrankungen, Familiäres), die Sie ausschließlich Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer mitteilen möchten, bitte nicht in den Jahresbericht aufnehmen und ihr/ihm separat mitteilen.
- c) **Daten und Informationen**, die Sie im Zusammenhang **mit Anmeldungen zu Kursen der GSGG und ihrer Kooperationspartner*innen ([Qualifizierungsportal](#))** übermitteln, werden den Kooperationspartner*innen übermittelt. Neben den unter a) genannten Daten betrifft dies ggf. die Mitteilung über unentschuldigtes Fehlen bei Kursen gemäß der [Regelungen zum Anmeldeverfahren \(Verbindlichkeit\)](#).
- d) **Daten und Informationen**, die Sie **im Zusammenhang mit Anträgen auf Kurzzeitstipendien und Zuschüsse** übermitteln, werden zur Entscheidung dem Vorstand zur Kenntnis gebracht, streng vertraulich behandelt und nicht an andere Stellen übermittelt.

[4. zu Art. 13 Abs. 2 a\):](#)

Die Speicherdauer der Daten endet genau ein Jahr nach der Disputation; zu diesem Zeitpunkt endet auch Ihre Antragsberechtigung für unser Förderprogramm.

[5. zu Art. 13 Abs. 2 b\):](#)

Sie haben gegenüber der GSGG ein Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie ein etwaiges Recht auf Datenübertragbarkeit.

[6. zu Art. 13 Abs. 2 c\):](#)

Soweit die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Die bis dahin erfolgte Datenverarbeitung bleibt rechtmäßig, der Widerruf gilt nur für die Zukunft. Ihre Daten werden in diesem Fall unverzüglich gelöscht. (vgl. aber Punkt 8. unten).

[7. zu Art. 13 Abs. 2 d\):](#)

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO) zu, z.B. bei der

Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5

30159 Hannover

E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de.

[8. zu Art. 13 Abs. 2 e\):](#)

Die Bereitstellung der Daten durch Sie **zu 3.a) (Daten, die Ihren Status als Doktorand*in betreffen)** ist verpflichtend.

[9. zu Art. 13 Abs. 3:](#)

Ist beabsichtigt, die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den sie ursprünglich erhoben wurden, so stellt die Universität Göttingen oder die GSGG der betroffenen Person vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen zur Verfügung.